

Das Julius-Otto-Denkmal vor der Apotheke, enthüllt den 19. Juli 1887. Ein einfaches, aber sehr würdiges Monument mit dem Portrait Julius Otto's in Marmor en relief.

Der Bahnhof (s. weiter unten Verkehrsanstalten). Die Höhenmarke daselbst am Perron (Elbseite) giebt 127,047 m Höhe über dem Spiegel der Ostsee an.



### Verkehrsanstalten.

Königstein ist Station der Sächsischen Staatsbahn (seit dem 9. Juni 1850) an der Linie Bodenbach-Dresden, mit Personenbahnhof und dem 1,3 km in der Richtung nach Schandau entfernten Güterbahnhof. Beide sind für die jetzigen Verkehrsbedürfnisse unzureichend und sieht man daher einer wesentlichen Besserung durch Erweiterung sehnlichst entgegen. Der Bahnverkehr hat sich seit der Errichtung der Bahnlinie (1852) im ausserordentlichsten Maasse vermehrt. Unterhalb des Bahnhofes ist am Elbufer der Landungsplatz der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, durch deren Dampfschiffe während des Sommers der Verkehr sehr erhöht wird, da viele Fremde es vorziehen, stromabwärts das schöne Elbthal vom Dampfschiffe aus zu geniessen.

Als weitere Verkehrsanstalt ist das Kaiserliche Postamt anzuführen. Dasselbe ist Postamt II. Klasse.

Das Telegraphenamt ist ebenfalls daselbst, aber nur auf den Tagesdienst beschränkt, weshalb Telegramme des Nachts in der Bahnexpedition befördert werden können.